

Thuk. 3,61,2

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5., 4. Jh.v.Chr.
Originaltext	‘Ἡμεῖς δὲ αὐτοῖς διάφοροι ἐγενόμεθα πρῶτον ὅτι ἡμῶν κτισάντων Πλάταιαν ὕστερον τῆς ἄλλης Βοιωτίας καὶ ἄλλα χωρία μετ’ αὐτῆς, ἃ ξυμμίκτους ἀνθρώπους ἐξελάσαντες ἔσχομεν, [...]
Quelle	H. S. Jones, J. E. Powell, Thucydides historiae, Bd. 1, Buch I-IV.
Übersetzung	Unsere Feindschaft [zwischen Plataia und Theben] begann damals, als wir Plataia besiedelten, später als das übrige Boiotien, zugleich mit andern eroberten Orten, aus denen wir eine vermischte Bevölkerung verjagt hatten.
Quelle der Übersetzung	P. Landmann, Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges, Bd. 1, Buch I-IV.
Kommentar	Thebaner und Plataier wetteifern hier um die Gunst der Spartaner in zwei Reden. Der Rede der Thebaner entstammt dieses Zitat. Die Plataier begehen nach der Sicht der Thebaner nicht nur den Fehler, ihnen ihre Unterwerfung zu verweigern, sondern sich zudem mit den Athenern zu verbünden. Vor allem der zweite Punkt sollte die Spartaner von einem milden Urteil der gegen die Lakedaimonier aufständischen Plataier abbringen. Die Bewohner von Plataiai sind nach Paus. 9,1,1 Autochthone, was zu dieser Angabe bei Thukydides passt. A. Kühr, Als Kadmos nach Boiotien kam. Polis und Ethnos im Spiegel thebanischer Gründungsmythen, 295 ist der Ansicht, dass die Gegenidentität Plataiais zu Theben in erster Linie in der Perserzeit begründet ist, da Plataiai neben Thespiiai die einzige Polis Boiotiens auf Seite der Griechen darstellt. Dieses Zitat (Thuk. 3,61,2) ist für Kühr zudem ein Hinweis darauf, dass alleine die Thebaner die Ethnogenese in Boioten vorantrieben.
Belegstellen	Ephoros FGrHist 70 F 21 = Ammon. De diff. verb. p. 70
Schlagwort	Kriegsbündnis, Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Boiotien
Ethnische Gruppen	Boioter
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz